

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften

07.05.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4.1 Sachstandsinformation zum Schuldenstand	
Mitteilungsvorlage 0288/2026	9
AFBL_Anlage_Mitteilungen des BM_Ö_20260507 0288/2026	11
TOP Ö 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026	
Mitteilungsvorlage 0295/2026	13
TOP Ö 6 Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH	
Beschlussvorlage 0290/2026	17
Anlage 1 Wirtschaftsplan 2026_GL Service gGmbH 0290/2026	21
Anlage 2 Stellenplan_2026 0290/2026	35
TOP Ö 9.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach	
Antrag 0292/2026	39
26 04 07 CDU-Antrag für den AFBL am 07. Mai 2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach 0292/2026	41

Stadt Bergisch Gladbach

Datum

21.04.2026

Ausschussbetreuender Fachbereich

Kämmerei

Sachbearbeitung

Leonard Pütz

Telefon-Nr.

02202-141729

Tag und Beginn der Sitzung

Donnerstag, 07.05.2026, 17:00 Uhr

Einladung

zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Herrn Pütz, Tel. 02202-141729, l.puetz@stadt-gl.de

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4.1 Sachstandsinformation zum Schuldenstand
Vorlage: 0288/2026**
- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026 - öffentl. Teil
Vorlage: 0295/2026**
- 6 Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH
Vorlage: 0290/2026**

- 7 **ABK-Maßnahmen 01.01.271/269 Neubau RKB Dombach-Sander-Straße und Körtener Straße A372 + A100 +A96**
Vorlage: 0258/2026

- 8 **01.01.553 Neubau Schmutzwasserpumpstation Zum Kreuzbusch**
Vorlage: 0280/2026

- 9 **Anträge der Fraktionen**

- 9.1 **Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0292/2026

- 10 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

- N **Nicht öffentlicher Teil**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**

- 2 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

- 3 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 3.1 **Übersicht über getätigte Kreditaufnahmen im Zeitraum 25.02.2026 bis 08.04.2026**
Vorlage: 0289/2026

- 4 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026 - nicht öffentl. Teil**
Vorlage: 0296/2026

- 5 **Wirtschaftsplan 2026 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH**
Vorlage: 0315/2026

- 6 **Bestellung des Geschäftsführers der Schulbau Bergisch Gladbach GmbH über den 01.07.2027 hinaus**
Vorlage: 0297/2026

- 7 **Neuvergabe Verbrauchsmaterial für den Rettungsdienst**
Vorlage: 0225/2026

- 8 **AQUALYMPIADE – Personalgewinnung für die kommunale Abwasserwirtschaft**
Vorlage: 0279/2026

9 Anträge der Fraktionen

10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Gez. Hans-Josef Haasbach
Vorsitzender

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Kämmerei

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0288/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.05.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstandsinformation zum Schuldenstand

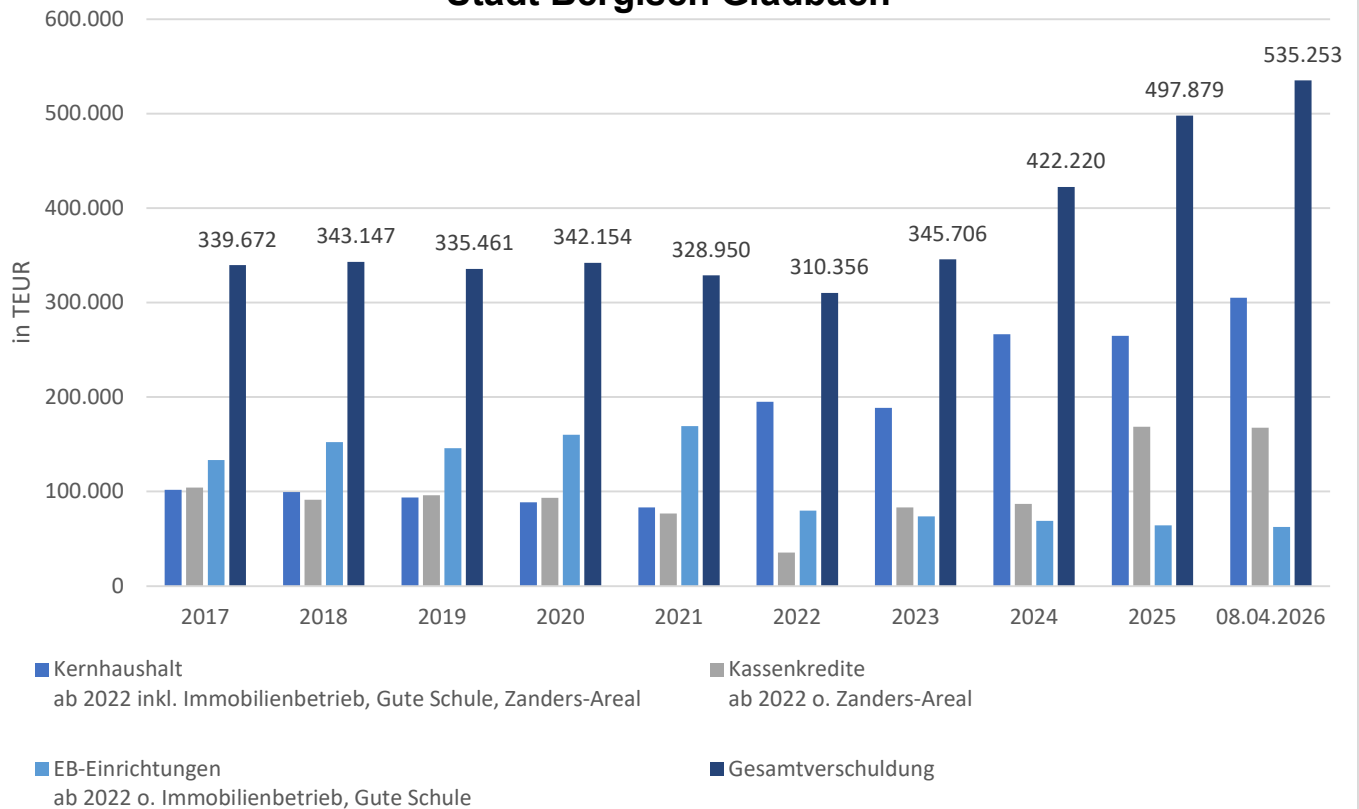
Inhalt der Mitteilung:

In jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wird über die Entwicklung der städtischen Kreditgeschäfte berichtet. Bezüglich der Neuabschlüsse und Prolongationen von Darlehen mit den wichtigsten Darlehenskonditionen wird auf die Vorlage im nicht öffentlichen Teil verwiesen.

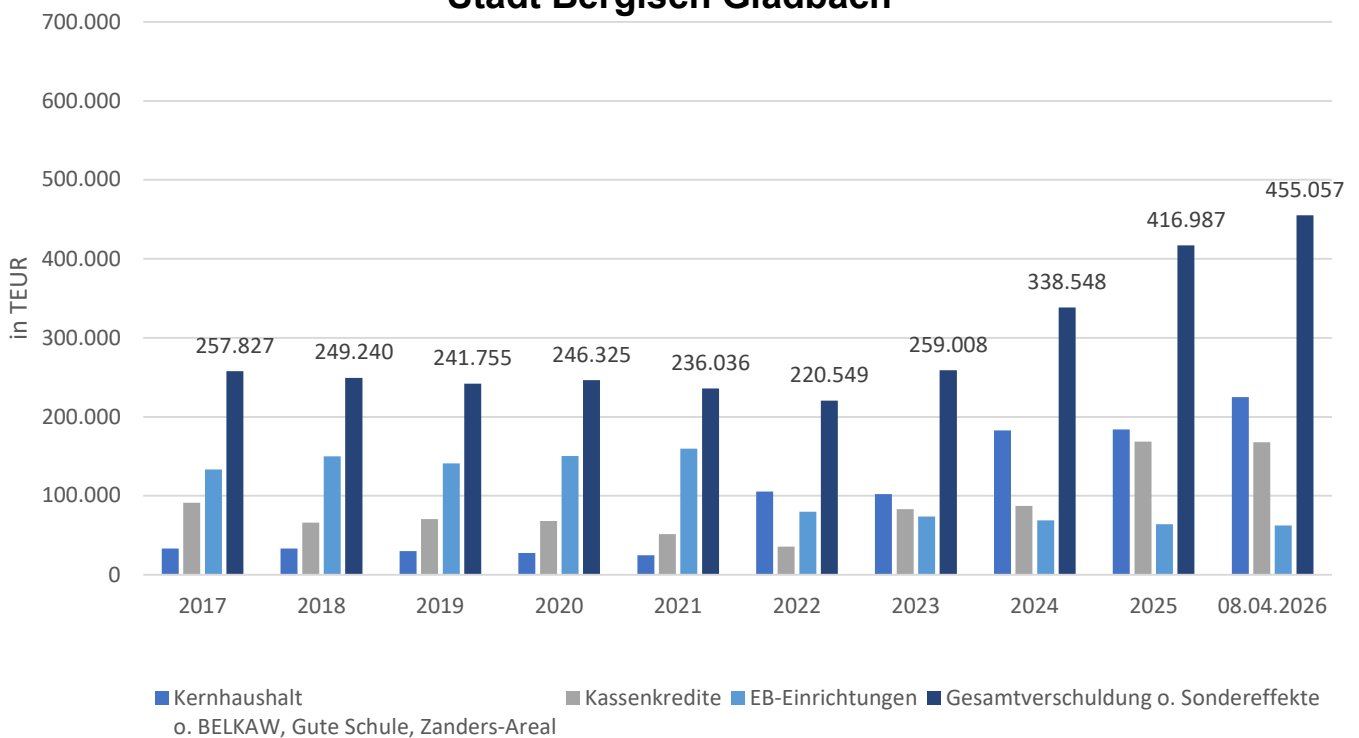
Übersichten über die Gesamtverschuldung der Stadt Bergisch Gladbach sowie über die Restlaufzeiten der Kassenkredite werden im öffentlichen Teil der Sitzung zur Kenntnis gegeben.

Die entsprechenden Diagramme zum 08.04.2026 finden Sie nachstehend.

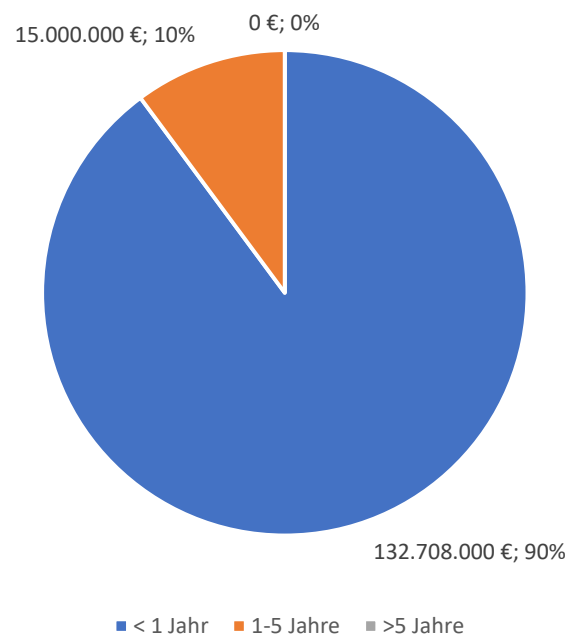
Gesamtverschuldung Stadt Bergisch Gladbach



Bereinigte Gesamtverschuldung Stadt Bergisch Gladbach



Restlaufzeiten Kassenkredite



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
Kämmerei

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0295/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.05.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026 - öffentl. Teil

Inhalt der Mitteilung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 3. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 4. Mitteilungen des Bürgermeisters**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 4.1. Sachstandsinformation zum Schuldenstand**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 5. Hebesatzsatzung der Stadt Bergisch Gladbach ab dem Haushaltsjahr 2026**
Die Beratung wurde in den Rat geschoben.
- 6. Personalsituation im Fachbereich 2**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 7. Personalsituation im Fachbereich 8**
Eine Nachverfolgung erübrigt sich.
- 8. Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2026**
Die Beratung wurde in den Rat geschoben.
- 9. Haushalt 2026**
Die Beratung wurde in den Rat geschoben.

10. Mitteilungsvorlage zum Bewilligungsbescheid im Rahmen der Teilnahme an dem Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen (ASEG NRW)

Eine Nachverfolgung erübrigt sich.

11. Umstrukturierung der städtischen Beteiligungen: Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH und Infrastruktur- und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Der Rat ist der Beschlussempfehlung gefolgt.

12. Jahresabschluss 2024 der Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)

Der Rat ist der Beschlussempfehlung gefolgt.

13. Update der Abrechnungssoftware der Abwassergebühren sowie Umstellung des Lizenzmodells auf Softwaremiete

Nach Ausschreibung auf dem Vergabemarktplatz und Submission liegt der Auftrag gerade beim RPA zur Prüfung. Die Beauftragung soll voraussichtlich noch im April erfolgen.

14. Beschluss des Abwasserbeseitigungskonzept 2027 bis 2032

Der Rat ist der Beschlussempfehlung gefolgt.

15. Sanierung Schwachlastbelegung im Klärwerk Beningsfeld 01.01.430

Die Leistungsbeschreibung wird derzeit erarbeitet.

16. Bergischer Löwe, Sanierung und hochwassergeschützte Neuplazierung der elektrischen Anlagen, Maßnahmenbeschluss

Die Vergabe wird unter Berücksichtigung der neuen Vergabesatzung vorbereitet.

17. Szenarien zur Fortführung des Q1

Der Rat ist der Beschlussempfehlung gefolgt.

18. Anträge der Fraktionen

Eine Nachverfolgung erübrigt sich.

19. Anfragen der Ausschussmitglieder

Eine Nachverfolgung erübrigt sich.

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Fachbereich
 Zentrales Controlling

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0290/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	07.05.2026	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH (GL Service) stellte, vorbehaltlich eines Weisungsbeschlusses des Rates, am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan 2026 der GL Service nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages fest. Der von der Gesellschafterversammlung getroffene Beschluss wird wie folgt gebilligt:

Der Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH wird festgestellt und eine entsprechende Weisung i.S. §113 (1) GO NRW erteilt.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Die Sachkostenzuschüsse der Jahre 2025 – 2029 sind unter II. Sonstige betriebliche Einnahmen, 1. Sonstige Einnahmen, f) Sachkostenzuschuss ersichtlich. Der Sachkostenzuschuss 2026 ist mit 166.000 € geplant. In den Folgejahren steigt der geplante Sachkostenzuschuss von 166.000 € in 2026 auf 192.000 € in 2030.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig			
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service stellte, vorbehaltlich eines Weisungsbeschlusses des Rates, am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan 2026 der GL Service nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages fest.

Der als Anlage beigefügte Entwurf des Erfolgsplans 2026 weist folgendes Ergebnis aus:

Erträge	6.291.650 €
Aufwendungen	<u>6.206.870 €</u>
Jahresüberschuss	84.780 €

Der Vermögensplan 2026 stellt sich wie folgt dar:

Liquide Mittel 01.01.2026	54.758 €
Mittelzufluss	1.778.930 €
Mittelverwendung	1.630.000 €
Liquide Mittel 31.12.2026	203.688 €

Die Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026 obliegt nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH hat am 17.12.2025 vorbehaltlich der Zustimmung des Rates den Wirtschaftsplan 2026 beschlossen.

Da es sich nach dem vom Rat am 13.12.2011 beschlossenen Konzept zur Steuerung und Kontrolle der privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen, sowie der öffentlich-rechtlichen Rechtsformen mit eigener Rechtspersönlichkeit der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Feststellung eines Wirtschaftsplanes um einen weisungspflichtigen Geschäftsvorfall handelt, bedarf die Gesellschafterversammlung gemäß § 113 (1) GO NRW einer entsprechenden Bevollmächtigung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelverfügbarkeit aufgrund des Haushaltsbegleitbeschlusses 2026 Nr. 3 (Sachkosteneinsparung) und der Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht.

Anlage 1: Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH

Anlage 2: Stellenplan 2026 der GL Service gGmbH

Vorlage zur Gesellschafterversammlung am 17.12.2025	
Tagesordnungspunkt 8:	Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026
Beschlussvorschlag:	Der Wirtschaftsplan wird vorbehaltlich einer abschließenden Entscheidung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach in der Fassung des beiliegenden Entwurfs festgestellt.

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan

2026

**der
GL Service gGmbH**

Der Wirtschaftsplan **2026** wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	6.206.870,- €
	mit Erträgen von	6.291.650,- €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	1.630.000,- €
	mit einer Finanzdeckung von	1.833.688,- €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr **2026** aufzunehmenden Kredite wird auf **800.000 €** festgesetzt.



Stephan Dekker
Geschäftsführer

I. Vorbemerkungen

Seit dem Geschäftsjahr 2012 werden alle Buchungen vollständig über die Software DATEV abgewickelt und die Jahresabschlüsse erstellt. Der Jahresabschluss 2024 wird vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach voraussichtlich am 16.12.2025 festgestellt und wird bis zum Jahresende fristgerecht im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Buchungsdaten für das Jahr 2025 sind auf einem aktuellen Stand, so dass für den Wirtschaftsplan 2026 auf die vorhandenen Werte der einzelnen Geschäftsbereiche zurückgegriffen werden konnte. Aktuelle Entwicklungen und Prognosen für das Jahr 2026 finden ebenfalls Berücksichtigung, soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans bekannt sind.

Bei aller Sorgfalt und Abwägung möglicher Chancen und Risiken für das nächste Geschäftsjahr muss jedoch klar sein, dass unvorhergesehene Ereignisse, mangelnde Aufträge, Zuweisungen und Belegungen in einem äußerst volatilen Geschäft, das die Gesellschaft betreibt, schnell zu deutlichen Einbrüchen bei den Einnahmen führen kann. Ebenso können unvorhergesehene Ereignisse und zusätzliche Bedarfe zu einer Verbesserung führen. Der andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat eine neue Krisensituation ausgelöst, die in der Folge höhere Roh- und Kraftstoffpreise verursacht und ebenso die Einkaufspreise bei Lebensmitteln verteuert hatte. Diese Effekte haben sich erfreulicherweise im Laufe der letzten beiden Jahre zum Teil wieder relativiert. Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst hat zu einer weiteren deutlichen Steigerung der Personalkosten geführt, die ebenfalls nur durch Preissteigerungen im Mensabetrieb und bei den operativen Dienstleistungen aufgefangen werden konnte. Mit der Stadt Bergisch Gladbach wurde eine Vereinbarung zur Belegung der Jugendhilfestation geschlossen, die der Gesellschaft eine verlässliche Planung der Einnahmen dort ermöglicht.

Auf der Basis der jetzt vorliegenden Daten rechnet die Geschäftsführung für das Jahr 2026 mit einem positiven Ergebnis, wobei die aktuellen Entwicklungen bei den Förderungen von Maßnahmen durch die Bundesagentur für Arbeit dazu führen können, dass an anderer Stelle Einsparungen erfolgen müssen.

Hinzu kommt die Übernahme des heilpädagogischen Kinderheims in Bensberg, die in ihrer Dimension mit dem Neubau und der Inbetriebnahme der Jugendhilfestation im Jahr 2014 vergleichbar ist. Hieraus resultiert auch der im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Planwert bei den Einnahmen und den Ausgaben für das Geschäftsjahr 2026. Die betriebswirtschaftliche und pädagogische Umstellung vom bisherigen Träger auf die GL Service gGmbH stellt eine besondere Herausforderung dar, die mit den Teams des Kinderheims und der pädagogischen Leitung, sowie der Verwaltung auf beiden Seiten gemeistert werden konnte.

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Nachfolgende Erläuterungen beziehen sich auf den Erfolgsplan 2026:

I. Umsatzerlöse

1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten

a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante

Gegenüber dem Ansatz für das Wirtschaftsjahr 2025 wird für 2026 wieder mit einer Steigerung der Umsätze gerechnet. Grund hierfür ist die gegenüber dem Vorjahr verbesserte Finanzlage für Maßnahmen beim Jobcenter.

b) Arbeit für Rösrath

Das Projekt wird im gleichen Rahmen fortgeführt. Wir gehen aktuell von einer in etwa gleich bleibenden Teilnehmendenzahl aus, so dass der Ansatz unverändert bleibt.

2. Umsatzerlöse aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen

Die Auftragslage in diesem Bereich ist weiterhin sehr gut und tendenziell steigend. Aufgrund der Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst müssen wir im kommenden Jahr außerdem die Preise für die Dienstleistungen anpassen, so dass mit insgesamt steigenden Einnahmen zu rechnen ist.

3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen

a) Einnahmen aus KIWO / Ex-Azubi Treff

Die Maßnahmen werden in 2026 fortgesetzt. Allerdings gibt es für den Ex-Azubi-Treff bislang nur finanzielle Mittel, die bis zum Herbst reichen, so dass wir aktuell von geringeren Einnahmen ausgehen. Ggf. wird sich im Laufe des Jahres nach Verabschiedung des städtischen Haushaltes noch eine Veränderung ergeben.

b) Erwerbslosenberatung

Die Erwerbslosenberatung wird zum 31.12.2025 eingestellt, so dass die Einnahmen für 2026 auf 0,- € gesetzt werden.

4. Einnahmen aus Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Die Einnahmen aus dem Kantinenbetrieb entwickeln sich positiv, einerseits durch mehr abgeschlossene Abo-Verträge, andererseits durch höhere Preise, die aufgrund der Tarifsteigerungen und damit verbundenen höheren Personalkosten, gerade im Bereich der Niedriglöhne, unausweichlich waren.

Beim Cafeteriabetrieb werden die Einnahmen sinken, da zum 31.12.2025 der Betrieb der Cafeteria im Berufskolleg aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben wurde. Gleichzeitig sinkt hier aber auch der Personalaufwand.

5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe

a) Einnahmen aus Fachleistungsstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung

Im Jahr 2023 hat die Gesellschaft die ambulanten Hilfen komplett neu aufgestellt. Der personelle Umbruch wurde vollzogen und hat im Jahr 2024 und auch in 2025 bereits zu deutlich höheren Einnahmen geführt. Allerdings haben aktuell zwei sozialpädagogische Kräfte ihre Arbeitsverträge gekündigt, so dass wir zunächst mit niedrigeren Einnahmen für 2026 kalkulieren müssen.

b) Personal- und Sachkostenerstattung für „Stand Up“

Der Ansatz des Vorjahres wird für 2026 beibehalten. Die Fortführung des erfolgreichen Projektes ist durch die Beschlüsse des JHA gesichert.

c) Einnahmen aus Kinder- und Jugendschutzstellen

Aufgrund der bestehenden Vereinbarungen mit dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach und der nahezu 100 %igen Auslastung auch des Heilpädagogischen Kinderheims lassen sich die Einnahmen für das kommende Jahr gut kalkulieren. Aufgrund der Übernahme der Trägerschaft findet eine Verdopplung statt, da beide Häuser von der Anzahl der Plätze her nahezu identisch sind. Zudem müssen in 2026 Entgeltverhandlungen mit der Stadt Bergisch Gladbach geführt werden, da sich insbesondere die Personalkosten durch die tariflichen Erhöhungen verändert haben.

II. Sonstige betriebliche Einnahmen

1. Sonstige Einnahmen

a) Lohnkostenzuschüsse

Für 2026 ist wieder mit steigenden Lohnkostenzuschüssen zu rechnen, da das Jobcenter angekündigt hat, wieder vermehrt Maßnahmen nach § 16e/ 16i SGB II zu bewilligen.

b) Spenden

Die Einnahmen bei Spenden werden erhöht, da für das Heilpädagogische Kinderheim traditionell viele Menschen bereit sind zu spenden.

Die Geschäftsführung und die Leitung des Kinderheimes werden weiterhin bemüht sein, diese Förderinnen und Förderer auch nach dem Trägerwechsel an die Einrichtung zu binden.

c) Sonstige betriebliche Einnahmen

Aufgrund der geplanten Bau- und Investitionsmaßnahmen für eine neue Zentralküche ist mit steigenden Vorsteuerabzügen zu rechnen.

d) Einnahmen aus Personalüberlassung / Dienstleistungsverträgen

Durch die gestiegene Inanspruchnahme der GL Service gGmbH, insbesondere im Bereich der Dienstleistungen für den Abfallwirtschaftsbetrieb, kann der Ansatz deutlich erhöht werden.

e) Einnahmen CityService

Die Einnahmen werden leicht nach oben angepasst, da in 2025 die vereinbarten Stundenkontingente seitens der Stadt Bergisch Gladbach abgerufen wurden und dies vermutlich auch in 2026 wieder der Fall sein wird.

f) Sachkostenzuschuss

Der durch die Neugestaltung des Vertrages mit der Stadt Bergisch Gladbach jetzt fixe Sachkostenzuschuss wird als Einnahmeposition in der vertraglich vereinbarten Höhe berücksichtigt.

III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen

1. Material- und Sachaufwendungen

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 aufgrund der Preisentwicklungen im letzten Geschäftsjahr entsprechend angepasst.

2. Personalaufwand

a) Personalkosten Anleiter

Die zu erwartenden Personalkosten der Anleiter wurden entsprechend den Veränderungen im Stellenplan angepasst. Durch zusätzlichen Personalbedarf und gestiegene tarifliche Entlohnung erfolgt hier eine Steigerung.

b) Personalkosten Geschäftsführung

Eine Erläuterung erübrigt sich. Der Geschäftsführer ist im Rahmen einer geringfügigen Tätigkeit beschäftigt.

c) Personalkosten Sozialpädagogen (ohne Personal Jugendhilfestation)

Die zu erwartenden Personalkosten für die sozialpädagogischen Mitarbeitenden (ohne Personal Jugendhilfestation) wurden entsprechend dem Stellenplan

angepasst. Die Reduzierung der Kosten erfolgt wegen der oben bereits erwähnten Kündigungen von zwei pädagogischen Mitarbeitenden.

d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen und Neueinstellungen, reduzieren sich aber insgesamt durch die Aufgabe der Cafeteria im Berufskolleg.

e) Personalkosten Jugendschutzstellen

Die Personalkosten für die Jugendschutzstellen steigen durch die Übernahme der Trägerschaft für das heilpädagogische Kinderheim deutlich.

f) Personalkosten Verwaltung

Die Personalkosten der Verwaltung steigen ebenfalls aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen.

3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen

a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH

Die kalkulierten Honorarkosten werden nach unten angepasst, da die Honorarkraft ihre Einsatzstunden reduzieren wird.

b) Sachkosten Maßnahmen (KIWO) / Ex-Azubitreff

Der Sachkostenansatz bleibt unverändert.

c) Sachkosten „Stand uP“

Der Sachkostenansatz bleibt unverändert.

d) Aufwendungen ABZ

Durch die Aufgabe der Erwerbslosenberatungsstelle wird der Ansatz auf 0, - € reduziert.

e) und f) Sachkosten Jugendschutzstelle / Substanzerhaltungspauschale

Die Ansätze bleiben pro Einrichtung für 2026 unverändert, verdoppeln sich durch die neue Einrichtung aber.

4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb

Die Ansätze werden aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung angepasst.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen, sowie aus Anschaffungen für das Geschäftsjahr 2026 erhöhen sich aufgrund geplanter Übernahmen von Kraftfahrzeugen aus der Miete ins Eigentum der Gesellschaft und der Abschreibungen für die Neueinrichtung der Zentralküche.

IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

1. Miete, Verwaltungskosten

a) – m)

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 aufgrund der jetzt vorliegenden Entwicklungen im letzten Geschäftsjahr modifiziert. Bei den Mieten erhöht sich der Betrag deutlich, da das heilpädagogische Kinderheim die Räumlichkeiten angemietet hat.

2. Kfz-Kosten

a) – f)

Die einzelnen Ausgabepositionen wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2025 aufgrund der jetzt vorliegenden Entwicklungen im letzten Geschäftsjahr modifiziert. Die Modernisierung der Flotte schreitet voran, die Ausgaben bleiben aber insgesamt stabil. Bei den Kraftstoffkosten ist auch der verbrauchte Strom, der im Jahr 2023 eingerichteten Wallboxen berücksichtigt.

V. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge werden aufgrund der aktuellen Entwicklung der Zinsen für Tagesgeld reduziert.

VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Wegen der Verzögerungen beim Ankauf des Belmondo-Geländes wurde das für 2025 geplante Darlehen nicht aufgenommen. Insofern fielen auch keine Zinsaufwendungen an. Dies wird sich jedoch im Jahr 2026 voraussichtlich ändern, da die Baumaßnahme beginnen soll und damit auch eine Aufnahme von Drittmitteln erforderlich wird.

VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Für das Jahr 2026 wird als Ergebnis der Planwerte mit einem positiven Geschäftsergebnis in Höhe von **84.780,- €** gerechnet. Auf die Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan wird verwiesen.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Investitionen sind als Ersatzbeschaffung für Maschinen und Werkzeuge, EDV, geringwertige Wirtschaftsgüter und für evtl. bauliche Maßnahmen in der Tannenbergsstraße. Ebenfalls berücksichtigt ist die geplante Neueinrichtung einer Zentralküche.

Die voraussichtlichen liquiden Mittel zum **31.12.2026** betragen **203.688,- €**.

Erläuterungen zum Finanzplan:

Der Finanzplan bezieht sich auf den Zeitraum bis zum Wirtschaftsjahr **2030**. Bei der Fortschreibung auf das nächste Geschäftsjahr wurde von einer unveränderten Geschäftstätigkeit ausgegangen. Veränderungen, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt oder wahrscheinlich sind, wurden eingearbeitet.

Sollten sich im laufenden Geschäftsjahr wesentliche Veränderungen ergeben, wird hier eine entsprechende Anpassung notwendig.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Auf die dem Stellenplan auf Seite 3 beigefügten Erläuterungen wird verwiesen. Der Stellenplan **2026** umfasst **94,5 Stellen**, wobei diese entsprechend dem Stellenplan der Stadt Bergisch Gladbach nur mit vollen oder 0,5-Stellen ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahr **sieht er eine Erhöhung um 18,0 Stellen** vor. Dies liegt im Wesentlichen an der neu hinzukommenden Jugendhilfeeinrichtung, sowie den bereits ausgewiesenen Stellen für die künftige Betreuung der Zentralwerkstatt. Bei Teilzeitbeschäftigten mit abweichender Stundenzahl ist diese in den Bemerkungen ausgewiesen. Aktuell sind hiervon **8,5 Stellen (Vorjahr 2,0)** nicht besetzt.

Eine Änderung bei der Wertigkeit der Stellen ergibt sich in einem Fall. Die Stelle MEN-12 (von EG 3 auf EG 4) wird wegen der Wahrnehmung höherwertiger Tätigkeiten angehoben. Der Stelleninhaber hat in 2025 zusätzlich koordinierende Aufgaben in der Mensa übernommen.

Erstmals im Jahr 2009 hatte die GL Service gGmbH Ausbildungsplätze geschaffen. Zwei Auszubildende werden zur Bürokauffrau / zum Bürokaufmann ausgebildet, ein weiterer zum Koch. Alle Auszubildenden im Verwaltungsbereich erfolgen in Kooperationen mit einer 100 %igen Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit bzw. den Landschaftsverband Rheinland. Alle Auszubildenden sind solche, die ohne Förderung bzw. ohne die Unterstützung der Gesellschaft geringe Chancen auf einen regulären Ausbildungsplatz hätten. Leider sind aktuell die Ausbildungsstellen nicht

besetzt, was sich aber wegen der Dynamik bei diesen speziellen Ausbildungsverhältnissen jederzeit ändern kann.

Weiterhin bieten wir Praxisstellen für Studentinnen / Studenten der Sozialpädagogik in der Jugendhilfestation an. Diese sind weiterhin voll besetzt.

Die Ausbildungsverhältnisse werden nachrichtlich im Stellenplan mit aufgeführt.



Erfolgsplan 2026

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €
<u>I. Umsatzerlöse</u>		
<u>1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten</u>	230.000	180.000
a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante	200.000	150.000
b) AGH Rösrath	30.000	30.000
<u>2. Einnahmen aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen</u>	251.300	175.000
<u>3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen</u>	133.900	244.300
a) Einnahmen aus KiWo / Ex Azubi Treff	133.900	152.300
b) Beratungsstelle Arbeit	0	92.000
<u>4. Einnahmen Kantinen- / Cafeteriabetrieb</u>	1.198.000	1.255.000
a) Einnahmen aus Kantinenbetrieb	1.028.000	998.000
b) Einnahmen aus Cafeteriabetrieb	170.000	257.000
<u>5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe</u>	3.360.000	1.840.000
a) Einnahmen aus Fachleistungstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung	280.000	360.000
b) Personal- und Sachkostenerstattung für "Stand Up"	80.000	80.000
c) Einnahmen aus Kinder- und Jugendschutzstellen	3.000.000	1.400.000
<u>II. Sonstige betriebliche Einnahmen</u>		
<u>1. Sonstige Einnahmen</u>	1.116.950	869.350
a) Lohnkostenzuschüsse	314.450	263.350
b) Spenden	31.000	1.000
c) Sonstige betriebliche Einnahmen (u.a. Vorsteuerüberschuss, KK-Erstattungen)	27.500	27.500
d) Einnahmen aus Personalüberlassung/ Dienstleistungsverträgen m. Stadt	286.000	132.500
e) City Service	292.000	284.000
f) Sachkostenzuschuss	166.000	161.000
Summe der Erträge	6.290.150	4.563.650
<u>III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen</u>		
<u>1. Material- und Sachaufwendungen</u>	39.700	42.150
a) Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	21.200	28.400
b) Sonstige Material- und Sachaufwendungen	5.500	3.000
c) Kosten der Müllentsorgung	13.000	10.750
<u>2. Personalaufwand</u>	4.957.630	3.349.930
a) Personalkosten Anleiter gGmbH	842.900	693.535
b) Personalkosten Geschäftsführung	9.530	7.600
c) Personalkosten Sozialpäd. (ohne Jugendschutzstelle)	450.000	561.500
d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb IGP	906.000	931.000
e) Personalkosten Jugendschutzstelle	2.390.000	830.000
f) Personalkosten Verwaltung	359.200	326.295
<u>3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen</u>	138.000	140.000
a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH	32.000	62.000
b) Sachkosten Maßnahmen (KiWo) / Ex Azubi Treff	14.000	14.000
d) Sachkosten "Stand Up"	6.000	6.000
e) Aufwendungen ABZ	0	15.000

f) Sachkosten Jugendschutzstelle	75.000	37.500
g) Substanzerhaltungspauschale Jugendschutzstelle	11.000	5.500
<u>4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb</u>	423.000	461.000
a) Wareneinkauf Kantine	309.000	301.000
b) Wareneinkauf Cafeteria	86.000	130.000
c) Sonstige Aufwendungen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	28.000	30.000
<u>5. Abschreibungen</u>	94.150	73.965
a) Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen	61.200	53.415
b) Abschreibungen aus Anschaffungen im lfd. Geschäftsjahr	32.950	20.550
<u>IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
<u>1. Miete, Verwaltungskosten</u>	373.100	288.000
a) Miete Betriebsgelände inkl. Nebenkosten incl. Betriebskosten Jugendhilfestation	101.750	47.750
b) Telefonkosten	7.550	6.775
c) EDV-Kosten	38.200	35.300
d) Versicherungen (außer KFZ-Versicherungen)	23.000	20.575
e) Kosten der Buchführung / Jahresabschluss / Steuerberatung	13.200	11.800
f) Kosten der Abschlussprüfung	8.400	7.200
g) Sonstige Verwaltungskosten	11.800	10.500
h) Arbeitsbekleidung	2.200	2.400
i) Reparaturen	23.700	23.300
j) Personalverwaltungskosten	35.200	29.400
k) Sonstige Personalkosten (Fahrtenbücher / Fortbildung)	4.800	5.000
l) Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.300	50.000
m) Sonstige Kosten Jugendschutzstelle (Steuer+ Abgabe, Versicherung)	14.000	7.000
n) Reinigungskosten	40.000	31.000
<u>2. KFZ-Kosten</u>	163.790	159.805
a) KFZ-Versicherung	18.050	19.395
b) KFZ-Steuer	3.740	3.160
c) KFZ-Reparaturen	23.600	23.450
d) Kraftstoffverbrauch (inkl. Strom)	46.900	43.800
e) Fahrzeugmieten	71.500	70.000
<u>V. Zinsen und ähnliche Erträge</u>	1.500	4.500
<u>VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	17.500	2.000
 Summe des Aufwands	 6.206.870	 4.516.850
Summe der Erträge	6.291.650	4.568.150
 <u>VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	 84.780	 51.300



GL Service gGmbH

Vermögensplan 2026

	Ansatz 2025	
	€	€
1. Liquide Mittel am 01.01.2026	54.758	<u>54.758</u>
2. Mittelzufluß		
2.1 Innenfinanzierung		
2.1.1 Ergebnis des Erfolgplanes	84.780	
2.1.2 Abschreibungen	94.150	
2.1.3 Zunahme/Abnahme Rückstellungen	0	
2.1.4 Zunahme Eigenkapitalzuschuss Stadt GL Belmondo	800.000	<u>978.930</u>
2.2 Außenfinanzierung		
2.2.1 Darlehn	800000	<u>800.000</u>
2.3 Summe der Innen- und Außenfinanzierung (2.1 + 2.2)		<u>1.778.930</u>
2.4 Summe aus liquiden Mitteln und Innen- und Außenfinanzierung (1. + 2.3)		<u>1.833.688</u>
3. Mittelverwendung		
3.1 Investitionen		
3.2.1 Geringwertige Wirtschaftsgüter unter € 410 EURO	15.000	
3.2.2 Ersatzbeschaffung Maschinen und Werkzeuge	15.000	
3.2.3 Baumaßnahmen Dräco Gelände	0	
3.2.4 Baumaßnahmen Belmondo	1.600.000	<u>1.630.000</u>
3.2 Amortisationen, Rückzahlungen		
3.2.1 Langfristige Bankkredite	0	<u>0</u>
3.3 Rückstellungen	0	<u>0</u>
4. Liquide Mittel am 31.12.2026		<u>203.688</u>

	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	2030 €
<u>I. Umsatzerlöse</u>					
<u>1. Einnahmen aus Arbeitsgelegenheiten</u>	230.000	230.000	230.000	242.000	242.000
a) Maßnahmekostenpauschale AGH Mehraufwandsentschädigungsvariante	200.000	200.000	200.000	210.000	210.000
b) AGH Rösrath	30.000	30.000	30.000	32.000	32.000
<u>2. Einnahmen aus Arbeiten für gemeinnützige Einrichtungen</u>	251.300	260.000	260.000	270.000	270.000
<u>3. Einnahmen aus der Durchführung von Maßnahmen</u>	133.900	134.000	135.000	136.000	137.000
a) Einnahmen aus KiWo / Ex Azubi Treff	133.900	134.000	135.000	136.000	137.000
b) Beratungsstelle Arbeit	0	0	0	0	0
<u>4. Einnahmen Kantinen- / Cafeteriabetrieb</u>	1.198.000	1.300.000	1.310.000	1.360.000	1.420.000
a) Einnahmen aus Kantinenbetrieb	1.028.000	1.100.000	1.100.000	1.150.000	1.200.000
b) Einnahmen aus Cafeteriabetrieb	170.000	200.000	210.000	210.000	220.000
<u>5. Einnahmen aus Maßnahmen der Jugendhilfe</u>	3.360.000	3.460.000	3.480.000	3.500.000	3.600.000
a) Einnahmen aus Fachleistungstunden der ambulanten Hilfen zur Erziehung	280.000	280.000	300.000	300.000	300.000
b) Personal- und Sachkostenerstattung für "Stand Up"	80.000	80.000	80.000	100.000	100.000
c) Einnahmen aus Jugendschutzstelle	3.000.000	3.100.000	3.100.000	3.100.000	3.200.000
<u>II. Sonstige betriebliche Einnahmen</u>					
<u>1. Sonstige Einnahmen</u>	1.116.950	1.325.500	1.294.500	1.307.500	1.250.500
a) Lohnkostenzuschüsse	314.450	310.000	290.000	290.000	220.000
b) Spenden	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
c) Sonstige betriebliche Einnahmen (u.a. Vorsteuerüberschuss, KK-Erstattungen)	27.500	27.500	2.500	2.500	2.500
d) Einnahmen aus Personalüberlassung/ Dienstleistungsverträgen m. Stadt	286.000	290.000	295.000	300.000	305.000
e) City Service	292.000	294.000	296.000	298.000	300.000
f) Sachkostenzuschuss	166.000	173.000	180.000	186.000	192.000
g) Zentralwerkstatt	0	200.000	200.000	200.000	200.000
Summe der Erträge	6.290.150	6.709.500	6.709.500	6.815.500	6.919.500
<u>III. Material- und Sachaufwendungen, Personalaufwand, Abschreibungen</u>					
<u>1. Material- und Sachaufwendungen</u>	39.700	45.500	45.500	47.500	47.500
a) Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	21.200	29.000	29.000	30.000	30.000
b) Sonstige Material- und Sachaufwendungen	5.500	3.500	3.500	4.000	4.000
c) Kosten der Müllentsorgung	13.000	13.000	13.000	13.500	13.500
<u>2. Personalaufwand</u>	4.957.630	5.345.000	5.360.000	5.425.000	5.375.000
a) Personalkosten Anleiter gGmbH	842.900	975.000	1.000.000	1.050.000	1.050.000
b) Personalkosten Geschäftsführung	9.530	10.000	10.000	10.000	10.000
c) Personalkosten Sozialpäd. (ohne Jugendschutzstelle)	450.000	475.000	475.000	500.000	500.000
d) Personalkosten Kantinen- / Cafeteriabetrieb IGP	906.000	1.050.000	1.100.000	1.125.000	1.125.000
e) Personalkosten Jugendschutzstelle	2.390.000	2.460.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000
f) Personalkosten Verwaltung	359.200	375.000	375.000	390.000	390.000
<u>3. Kosten für die Durchführung von Maßnahmen</u>	138.000	137.500	140.000	160.000	162.500
a) Personalkosten Honorarkräfte SPFH	32.000	35.000	35.000	37.500	37.500
b) Sachkosten Maßnahmen (KiWo) / Ex Azubi Treff	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
d) Sachkosten "Stand Up"	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
e) Aufwendungen ABZ	0	0	0	0	0
f) Sachkosten Jugendschutzstelle	75.000	75.000	75.000	90.000	90.000

g) Substanzerhaltungspauschale Jugendschutzstelle	11.000	7.500	10.000	12.500	15.000
4. Aufwendungen für Kantinen- / Cafeteriabetrieb	423.000	462.000	468.000	483.000	504.000
a) Wareneinkauf Kantine	309.000	331.000	331.000	346.000	361.000
b) Wareneinkauf Cafeteria	86.000	101.000	106.000	106.000	111.000
c) Sonstige Aufwendungen Kantinen- / Cafeteriabetrieb	28.000	30.000	31.000	31.000	32.000
5. Abschreibungen	94.150	70.000	65.000	64.000	63.000
a) Abschreibungen aus vorhandenem Anlagevermögen	61.200	60.000	60.000	59.000	58.000
b) Abschreibungen aus Anschaffungen im lfd. Geschäftsjahr	32.950	10.000	5.000	5.000	5.000
IV. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
1. Miete, Verwaltungskosten	373.100	381.500	382.500	396.750	396.750
a) Miete Betriebsgelände inkl. Nebenkosten incl. Betriebskosten Jugendhilfestat	101.750	105.000	105.000	110.000	110.000
b) Telefonkosten	7.550	8.000	8.000	8.000	8.000
c) EDV-Kosten	38.200	39.000	39.000	39.000	39.000
d) Versicherungen (außer KFZ-Versicherungen)	23.000	23.000	24.000	24.000	24.000
e) Kosten der Buchführung / Jahresabschluss / Steuerberatung	13.200	14.000	14.000	15.000	15.000
f) Kosten der Abschlussprüfung	8.400	9.000	9.000	9.500	9.500
g) Sonstige Verwaltungskosten	11.800	12.000	12.000	12.500	12.500
h) Arbeitsbekleidung	2.200	2.500	2.500	2.750	2.750
i) Reparaturen	23.700	24.000	24.000	24.500	24.500
j) Personalverwaltungskosten	35.200	36.000	36.000	36.500	36.500
k) Sonstige Personalkosten (Fahrtbücher / Fortbildung)	4.800	5.000	5.000	5.000	5.000
l) Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.300	50.000	50.000	50.000	50.000
m) Sonstige Kosten Jugendschutzstelle (Steuer+ Abgabe, Versicherung)	14.000	14.000	14.000	15.000	15.000
n) Reinigungskosten	40.000	40.000	40.000	45.000	45.000
2. KFZ-Kosten	163.790	177.800	180.000	186.000	188.200
a) KFZ-Versicherung	18.050	26.000	26.000	28.000	28.000
b) KFZ-Steuer	3.740	3.800	4.000	4.000	4.200
c) KFZ-Reparaturen	23.600	20.000	20.000	22.000	22.000
d) Kraftstoffverbrauch (inkl. Strom)	46.900	48.000	50.000	50.000	52.000
e) Fahrzeugmieten	71.500	80.000	80.000	82.000	82.000
V. Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	1.750	2.000	2.250	2.500
VI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.500	16.500	15.500	14.500	13.000
Summe des Aufwands	6.206.870	6.635.800	6.656.500	6.776.750	6.749.950
Summe der Erträge	6.291.650	6.709.500	6.709.500	6.815.500	6.919.500
VII. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.780	73.700	53.000	38.750	169.550

					
Stellenplan 2026					
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Verwaltung				
VW-1	Geschäftsführung	ohne	0,5		GF-Tätigkeit wird im Rahmen einer Nebentätigkeit ausgeübt (geringfügige Beschäftigung)
VW-2	Koordination AGH / Vertretung GF	11	1,0		Tätigkeit wird im Rahmen seiner Stelle im FB 5 wahrgenommen
VW-3	Verwaltungsleitung	11 ¹⁾²⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden
VW-4	Sachbearbeiter/in Verwaltung	8	1,0		Zugewiesen von Stadt Bergisch Gladbach
VW-5	Sachbearbeiter/in VW, Buchhaltung, Datenschutzbeauftragter	9b ¹⁾	1,0		
VW-6	Sachbearbeiter/in Verwaltung	5 ¹⁾	1,0		anteilige Förderung durch den LVR, degressiv
VW-7	Sachbearbeiter/in Verwaltung	7 ¹⁾²⁾	1,0		Verwaltung St. Scheurer u. Grillhütten mit Gegenfinanzierung
VW-8	Sachbearbeiter/in Mensa-Verwaltung, Beauftr. Hinweisgeberschutzgesetz	6 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 35 Wochenstunden (VW Mensa)
VW-9	Projektentwickler/in	11	0,0	siehe Stelle VW-3	nachrichtl.: zugewiesen von Stadt Berg. Gladbach, ehemals Christofzik, jetzt Grabowski, Petra
VW-10	Sachbearbeiter/in Verwaltung	8	0,0	siehe Stelle VW-7	nachrichtl.: zugewiesen von Stadt Berg. Gladbach, ehemals Adam, jetzt Tamara, Reino
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	AGH - Arbeitsgelegenheiten				
AGH-1	Anleiter/in Koordination	5	1,0		Zugewiesen von Stadt Bergisch Gladbach
AGH-2	Anleiter/in Stellvertreter/in Koordination	6 ¹⁾	1,0		<i>Stellvertretung Leitung gewerb. Teil</i>
AGH-3	Anleiter/in	4	1,0		Zugewiesen von Stadt Bergisch Gladbach
AGH-4	Anleiter/in	5 ¹⁾	1,0		
AGH-5	Anleiter/in	3 ¹⁾	1,0		
AGH-6	Anleiter/in/ Stellvertreter/in Koordination	6 ¹⁾	0,5		<i>Teilzeitmodell nach Renteneintritt 20 Wochenstd.</i>
AGH-7	Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in	S 11b ¹⁾	0,5		(0,5 Stelle AGH, 0,5 Stelle Stand uP)
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	City Service				
CS-1	Mitarbeiter/in City Service	3 ¹⁾²⁾	1,0		
CS-2	Mitarbeiter/in City Service	3 ¹⁾²⁾	1,0		
CS-3	Mitarbeiter/in Plakatierung, Reinigung Museum Bensberg	1 ¹⁾²⁾	0,5		anteilige Förderung durch den LVR, degressiv, Teilzeitbeschäftigung 25 Std.
CS-4	Mitarbeiter/in City Service	5	1,0		Zugewiesen von Stadt Bergisch Gladbach
CS-5	Mitarbeiter/in City Service	1 ¹⁾	1,0		
CS-6	Mitarbeiter/in City Service	6 ¹⁾²⁾	0,5		0,5 Stelle Hausmeister Zentralwerkstatt
CS-7	Mitarbeiter/in City Service Handwerk	5 ¹⁾²⁾	1,0		
CS-8	Mitarbeiter/in City Service	5 ¹⁾²⁾	1,0		
CS-9	Mitarbeiter/in City Service Handwerk	5 ¹⁾²⁾	1,0		
CS-10	Mitarbeiter/in City Service	1,0		N.N.	
CS-11	Mitarbeiter/in City Service	1,0		N.N.	
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Sonstige / Diverse				
DIV-1	Schulbibliothekar/in AMG	Festgehalt ³⁾²⁾	0,0	N.N.	wird nicht nachbesetzt, da Beschäftigung via Stadt GL erfolgen wird
DIV-2	Schulbibliothekar/in NCG	Festgehalt ³⁾²⁾	0,5		befristet bis 31.07.2026, 20 Wochenstunden

Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Mensa				
MEN-1	Mensa	1 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden
MEN-2	Mensa	1 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 25 Wochenstunden
MEN-3	Mensa	2 ¹⁾⁴⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden (befristet bis 31.03.2027)
MEN-4	Mensa	1 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden
MEN-5	Mensa	1 ¹⁾⁴⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden (befristet bis 31.05.2029)
MEN-6	Mensa	1 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden
MEN-7	Mensa	1 ¹⁾⁴⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 25 Wochenstunden (befristet bis 31.08.2026)
MEN-8	Mensa	2 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 25 Wochenstunden (ab 01.09.22 E2, S6 wegen Übernahme Aufgaben VW)
MEN-9	Mensa	1 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden
MEN-10	Mensa	2 ¹⁾	1,0		
MEN-11	Mensa Leitung	11 ¹⁾	1,0		
MEN-12	Mensa	4 ¹⁾	1,0		
MEN-13	Mensa	1 ¹⁾⁴⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden (befristet bis 14.03.2028)
MEN-14	Mensa	1 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden, Zuschuss LVR degressiv
MEN-15	Mensa	1 ¹⁾⁴⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden (befristet bis 31.10.2026)
MEN-16	Mensa	7 ¹⁾	1,0		
MEN-17	Mensa	3 ¹⁾	1,0		
MEN-18	Mensa	4 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden
MEN-19	Mensa	5 ¹⁾⁴⁾	1,0		<i>befristet bis/gefördert bis 04/2026</i>
MEN-20	Mensa	5 ¹⁾	1,0		
MEN-21	Mensa	1 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden
MEN-22	Mensa	1 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden
MEN-23	Mensa	3 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 30 Wochenstunden
MEN-24	Mensa	1 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 30 Wochenstunden
MEN-25	Mensa VW	5 ¹⁾	1,0		Verwaltung Mensa
MEN-26	Mensa		1,0	N.N.	
MEN-27	Mensa		1,0	N.N.	
MEN-28	Mensa		0,5	N.N.	
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Sozialpädagogische Familienhilfen				
SPF-1	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in Koordination "ambulante Hilfen"	S 14 ¹⁾	1,0		
SPF-2	Sozialarbeiter/in, Erzieherlin "amb. Hilfen"	S 9 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 15 Wochenstunden
SPF-3	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in "amb. Hilfen"	S 11b ¹⁾	1,0		
SPF-4	Sozialarbeiterin, Erzieher/in "amb. Hilfen"	S 9 ¹⁾	1,0	N.N.	
SPF-5	Sozialarbeiter/in, Erzieher/in "amb. Hilfen"	S 9 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 15 Wochenstunden
SPF-6	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in	S 11b ¹⁾	1,0	N.N.	
SPF-7	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in Stand uP	S 11b ¹⁾²⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 20 Wochenstunden
SPF-8	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in Stand uP	S 11b ¹⁾²⁾	0,5		(0,5 Stelle AGH, 0,5 Stelle Stand uP)
SPF-9	Sozialarbeiter/in, Mitarbeiter/in ExAzubiTreff	S 11b ¹⁾²⁾	0,5		TZ 20 Wochenstd., befristet bis 31.07.2026 (Weiterbesch. noch unklar wg. Fördermitteln)
SPF-10	Schulsozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in EGS und KiWo	S 12 ¹⁾²⁾	1,0		TZ 29,25 Std.: befristet bis 31.07.2026
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Erwerbslosenberatung/Beratungsstelle Arbeit				
EB-1	Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/in	S 12 ¹⁾	1,0		anteilige Förderung via ESF Programm, Renteneintritt 05/2026, keine Neubesetzung

Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Stiftung Scheurer				
SCH-1	Leitung Jugendhilfestation Scheurer	S 18 ¹⁾	1,0		
SCH-2	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in - Fachdienst und stellvertretende Leitung	S 14 ¹⁾	1,0		Elternzeit bis 30.09.2026
SCH-3	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in - Fachdienst	S 12 ¹⁾	1,0	N.N.	nicht nachbesetzt, dafür kaufm. Mitarbeiterin mit 8 Std/Woche, siehe Verwaltung T.R. + 3 MA, die sich Aufgabe teilen
SCH-4	Sozialarbeiter/in / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-5	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-6	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-7	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-8	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-9	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	0,5		Elternzeit bis 02/2026
SCH-10	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 30 Wochenstunden
SCH-11	Sozialarbeiter/in / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-12	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-13	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-14	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-15	Sozialarbeiterin / Sozialpäd. / Erzieher/in stationär	S 9 ¹⁾	1,0		
SCH-16	Hausmeister/in	6 ¹⁾	1,0		
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Heilpäd. Kinderheim				
HPKH-1	Leitung heilpäd. Kinderheim	S 18 ¹⁾	1,0		
HPKH-2	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		im Beschäftigungsverbot 19.08.25-22.02.26
HPKH-3	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		
HPKH-4	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		
HPKH-5	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 31,2 Wochenstunden
HPKH-6	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		im Beschäftigungsverbot 03.11.25-07.04.26
HPKH-7	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 30 Wochenstunden
HPKH-8	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 33,15 Wochenstunden
HPKH-9	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		
HPKH-10	pädagogische Fachkraft	S 4 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 31,2 Wochenstunden, befr. bis 31.10.2026
HPKH-11	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		
HPKH-12	pädagogische Fachkraft, Heilpädagogin	S 8b ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung 19,5 Wochenstunden
HPKH-13	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		
HPKH-14	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		
HPKH-15	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 31,2 Wochenstunden
HPKH-16	pädagogische Fachkraft	S 12 ¹⁾	1,0		
HPKH-17	pädagogische Fachkraft	S 8b ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung 29,25 Wochenstunden
HPKH-18	Reinigungskraft	2 ¹⁾	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 17,55 Wochenstunden
HPKH-19	Verwaltung	9c ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 25 Wochenstunden
HPKH-20	Köchin	6 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 22,42 Wochenstunden
HPKH-21	Hausmeister/in	6 ¹⁾	1,0		Teilzeitbeschäftigung, 23,5 Wochenstunden
Stellen-Nr.	Bezeichnung	Bewertung	Umfang	Stelleninhaber/in	Bemerkungen
	Zentralwerkstatt				
ZW-1	Hausmeister	6 ¹⁾	0,5		0,5 Stelle City Service
ZW-2	Hausmeister	6 ¹⁾	0,5	N.N.	
ZW-3	Verwaltung	6 ¹⁾	0,5	N.N.	

	Stellenumfang gesamt: VZ Äquivalente		94,5		
	Veränderung gegenüber Stellenplan 2025 (76,5)	plus	18,0		
	N.N. nicht besetzte Stellen		8,5	(ohne die beiden VW Stellen VW9 u. VW10)	
Erläuterungen zum Stellenplan:					
1) Für Mitarbeiter/innen der GL Service gGmbH erfolgt die Bewertung analog den Entgeltgruppen des TVöD					
2) (Teilweise) Refinanzierung der Personalkosten im Rahmen von Dienstleistungsverträgen mit der Stadt Bergisch Gladbach					
3) Wegen Vertragsvereinbarung mit Kostenträger keine Eingruppierung in TVöD, sondern Festgehalt					
4) Förderung über Jobcenter §§ 16i oder 16e SGBII					
Nachrichtlich: Auszubildende					
Stellen-Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsende	Umfang	Name, Vorname	Bemerkungen
ohne 1	Kaufmann/-frau für Büromanagement		0,0	N.N.	100 % Förderung durch Kooperation Internationaler Bund
ohne 2	Kaufmann/-frau für Büromanagement		0,0	N.N.	100 % Förderung durch Kooperation Internationaler Bund
ohne 3	Koch/Köchin, Fachkraft Gastronomie		0,0	N.N.	100 % Förderung durch Kooperation Internationaler Bund
ohne 4	Sozialarb./-pädagoge/in in Ausbildung, duales Studium	Mrz 29	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden (duales Studium)
ohne 5	Sozialarb./-pädagoge/in in Ausbildung, duales Studium	Mrz 26	0,5		Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden (duales Studium)
ohne 6	Sozialarb./-pädagoge/in in Ausbildung, duales Studium		0,5	N.N.	Teilzeitbeschäftigung, 20 Wochenstunden (duales Studium)
	Ausbildungsstellen gesamt:		6,0		
	Veränderung gegenüber Stellenplan 2025 (6)		0,0		
	Nicht besetzte Ausbildungsstellen:		4,0		

Absender
**CDU-Fraktion im
Rat der Stadt
Bergisch Gladbach**

Drucksachen-Nr.

0292/2026

öffentlich

Antrag

der CDU-Fraktion,

zur Sitzung:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 07.05.2026

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt:

Der städtische Haushalt steht weiterhin spürbar unter Druck. Jeder Euro, der zusätzlich eingenommen wird, hilft dabei, finanzielle Handlungsspielräume zu sichern. Gerade bei ausgesonderten Gerätschaften, Fahrzeugen oder Ausstattungsgegenständen zeigt sich immer wieder, dass selbst ältere oder vermeintlich unattraktive Stücke auf überregionalen Plattformen überraschend gute Erlöse erzielen.

Mit einem verbindlichen Vorgehen schaffen wir Transparenz, erhöhen die Chance auf marktgerechte Preise und vermeiden, dass potenzielle Einnahmemöglichkeiten nicht umfassend genutzt werden. Gleichzeitig sorgt die Wertgrenze von 10.000,00 EUR dafür, dass unnötiger Verwaltungs-aufwand die jeweiligen Fachabteilungen belastet.

Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass dieses Vorgehen ein einfacher und wirksamer Beitrag ist, um die Einnahmesituation der Stadt zu verbessern und mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird verpflichtet, künftig alle nicht mehr benötigten bzw. ersatzbeschafften beweglichen Gegenstände aus dem Anlagevermögen der Stadt ab einem Wert über 10.000,00 EUR über etablierte Verwertungsplattformen wie VEBEG oder Zoll-Auktion anzubieten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stellungnahme wird nachgereicht.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligung und Liegenschaften
Herrn Hans Josef Haasbach
Konrad-Adenauer-Platz 1

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

51465 Bergisch Gladbach

7. April 2026

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 07. Mai 2026 – Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach

Sehr geehrter Herr Haasbach,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) am 07. Mai 2026.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird verpflichtet, künftig alle nicht mehr benötigten bzw. ersatzbeschafften beweglichen Gegenstände aus dem Anlagevermögen der Stadt ab einem Wert über 10.000,00 EUR über etablierte Verwertungsplattformen wie VEBEG oder Zoll-Auktion anzubieten.

Begründung:

Der städtische Haushalt steht weiterhin spürbar unter Druck. Jeder Euro, der zusätzlich eingenommen wird, hilft dabei, finanzielle Handlungsspielräume zu sichern. Gerade bei ausgesonderten Gerätschaften, Fahrzeugen oder Ausstattungsgegenständen zeigt sich immer wieder, dass selbst ältere oder vermeintlich unattraktive Stücke auf überregionalen Plattformen überraschend gute Erlöse erzielen.

Mit einem verbindlichen Vorgehen schaffen wir Transparenz, erhöhen die Chance auf marktgerechte Preise und vermeiden, dass potenzielle Einnahmemöglichkeiten nicht umfassend genutzt werden. Gleichzeitig sorgt die Wertgrenze von 10.000,00 EUR dafür, dass unnötiger Verwaltungsaufwand die jeweiligen Fachabteilungen belastet.

Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass dieses Vorgehen ein einfacher und wirksamer Beitrag ist, um die Einnahmesituation der Stadt zu verbessern und mit Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

Nachhaltigkeit:

Mit der Anfrage werden folgende UN-Nachhaltigkeitsziele angestrebt und umgesetzt:



Mit freundlichen Grüßen

A stylized blue ink signature of Dr. Michael Metten.

Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender

A stylized blue ink signature of Harald Henkel.

Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Sprecher im AFBL

A stylized blue ink signature of Martin Lucke.

Martin Lucke, MdL
Ratsmitglied und
Stell.-Mitglied im AFBL

